



Bilder aus dem Unterricht

Übersicht

Titel	Eigenes Stofftier / Fabelwesen nähen
-------	---

-Fachbereich TTG -Zyklus 1	Kindergarten
-Fächerübergreifendes Thema	<p>Bezug zum eigenen Stofftierli herstellen Geschichte erzählen „Wo ist Mo“ → Theater besuchen theaterschoeneswetter.ch/projekte-und-engagements/wo-ist-mo.php Seite besucht am 12.7.2017 Lieder Nähbildchen aus den Zeichnungen fertigen</p>
-Spiel- Lern- Arrangement -Freispiel- angebote	<p>Mit den selbst genähten Tierli spielen können. Freispiel: Nähbildchen, Stoff schneiden, evtl. einfädeln</p>
-Aufgaben- stellung -Bedingungen	<p>Jedes Kind soll ein selbst genähtes Tierli entwerfen und aus Stoff nähen (je nach Möglichkeiten des Kindes) Das Tierli soll „sitzen“ können.</p>
Möglichkeiten zur Differenzierung	<p>„Tierli“ kann gestaltet werden: Ohren, Fühler, Schwanz, Stacheln....</p>

EZ 2 Wahrnehmung	Mit Material experimentieren und gestalten: Kirschsteinen, Filz, Stoff, Perlgarn, Faden, Chenilledraht.
EZ 6 Fantasie und Kreativität	Ein eigenes Stofftierli zeichnen und umsetzen können Ihm einen Namen geben Zuhause bauen für das Tierli Rollenspiel mit dem Tierli
EZ 7 Lernen und Reflexion	Was war schwierig, was war einfach?
EZ 8 Sprache und Kommunikation	Begriffe erklären: z.B. spitze, stumpfe Nadel, Nähnaedel, Faden, Perlgarn, Wolle, Garn „Tierli“ vorstellen, Namen geben.

Kompetenzen

Fachliche Kompetenzen

(LP21 Fachbereichslehrplan Gestalten)

TTG.1	Wahrnehmung und Kommunikation:
TTG.1. B.1	Die Schülerinnen und Schüler -Können gestalterische und technische Zusammenhänge an Objekten wahrnehmen und reflektieren. <i>Können die Funktion, Konstruktion und die Gestalt von Objekten wahrnehmen und die Eindrücke verbal oder handelnd verarbeiten (→ über Formen von Tieren sprechen und vergleichen)</i>
TTG.2	Prozesse und Produkte:
TTG.2.A.2 TTG 2.D.1	Die Schülerinnen und Schüler -experimentieren und können daraus eigene Produktideen entwickeln. <i>Können eigene Gestaltungsideen, ausgehend vom Material oder aus der Vorstellung, handelnd entwickeln. Können mit Materialien, Formen und Farben spielen und die erfahrene Wirkung an eigenen Gestaltungsobjekten einsetzen.</i> - können handwerkliche Verfahren ausführen und bewusst einsetzen <i>Kennen einfache Werkzeuge und Verfahren und kann sie mit passendem Material verbinden, damit experimentieren und üben.</i>
TTG.3	Kontexte und Orientierung:
TTB.3.A.1	Die Schülerinnen und Schüler -können Objekte als Ausdruck verschiedener Kulturen und Zeiten erkennen und deren Symbolgehalt deuten (Spiel/Freizeit)

Überfachliche Kompetenzen

(LP21 Grundlagen)

Personale Soziale Methodische	Die Schülerinnen und Schüler Personale Kompetenzen: Können eigene Gefühle wahrnehmen und der Situation angemessen ausdrücken- können sich eigener Meinungen (Bilder) bewusst werden und diese (bildnerisch) mitteilen- Soziale Kompetenzen: Können Menschen in ihrem Anderssein wahrnehmen und akzeptieren Methodische Kompetenzen: Können Ziele für die Aufgaben und Problemlösungen setzen und Umsetzungsschritte verfolgen (planen)
-------------------------------------	--

Umsetzung im Unterricht

Sammeln und Ordnen
<ul style="list-style-type: none"> Kinder äusserten nach dem Besuche des Theaters „Wo ist Mo“ den Wunsch, ein Tierli zu nähen. Theater „Wo ist Mo“ → wir nähen ein Tierli.

<ul style="list-style-type: none"> • Habt ihr ein Lieblingsplüschtier? Bringt es mit. Anschauen, besprechen und vergleichen. •
Experimentieren und Entwickeln
<ul style="list-style-type: none"> • Besprechen, wie wir einfach ein Tierli nähen könnten. Tierli aufzeichnen, besprechen, was ist zu schwierig → vereinfachen. Wir schauen verschiedene Formen an und besprechen Schwierigkeiten: zu gross/klein, zu schmale Extremitäten, zu enge Hälse...
Planen und Realisieren
<ul style="list-style-type: none"> • „Tierli“ auf Papier zeichnen → Schnittmuster. Ausschneiden. Stoff aussuchen, Schnittmuster übertragen, schneiden, nähen. Je nach Können der Kinder kann von Hand genäht oder mit Hilfe der Lehrperson mit der Maschine genäht werden: Kind bedient das Gaspedal, Lehrperson näht den Körper. • Stopfen mit Kirschsteinen und Stopfwatte. Lücke zunähen.
Begutachten und Weiterentwickeln
<ul style="list-style-type: none"> • Ist es gut so? Braucht es noch etwas? Am Grundkörper werden Fühler angemacht, Schwanz etc. angenäht: nach dem erstellten Schnittmuster aus Filz ausschneiden und annähen, Chenilledraht abschneiden und annähen, Knöpfe für Augen annähen. • Zuhause für Tierli bauen: Mit verschiedenem Baumaterial oder von einer passenden Schüssel Form abnehmen: Schüssel mit Klarsichtfolie auskleiden, 3 Lagen kleistern, nach dem Trocknen bemalen → gekleistertes Nest wird zum Zuhause) • Namen geben.
Dokumentieren und Präsentieren
<ul style="list-style-type: none"> • Tierli mit Namen im Kreis vorstellen • Im Freispiel in Gruppen mit den Tierli spielen

Nützliche praktische Hinweise:

Patchworkstoffe/Quiltstoffe: Manor, 4 passende Farben Fr. 20.-

Autorin:

Germaine Wicki, Malters. Schulen Kriens.